

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Ratsmitglied Hans-Jürgen Kempcke (Vorsitzender)

Ratsmitglied Hans Gabriels

Mitglieder CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heinz Weerda

Ratsmitglied Stephan Hellwig

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Horst Radmer

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Claus-Dieter Westerman

Mitglied Gruppe BASU / Tholen

Ratsmitglied Joachim Tjaden als Vertreter für Ratsmitglied Joachim Ender

von der Verwaltung

Stadtkämmerer Heiko Hoff

Werkleiter Oliver Leinert

Petra Burmeister (Betriebswirtschaft/Controlling)

Harald Witte (Grundstücksverkehr)

Harald Wilke (Grundstücksverkehr /Protokollführer)

als Gast zu TOP 4.1. : Herr Rechtsanwalt Martin Ehlers

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

3. Vorlagen an den Rat

- 3.1. Weiterführung des Modells Public Private Partnership (PPP)
(Vorlagen Nr. 50/09)
- 3.2. Wirtschaftsplan GGs 2009 (Vorlagen Nr. 51/09)
- 3.3. Spielräume in Wilhelmshaven (Vorlagen Nr. 211/08)

4. Mitteilungen und Anfragen

- 4.1. Marktstraße 161/ 161 a – Information

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt

3. Vorlagen an den Rat

3.1. Weiterführung des Modells Public Private Partnership (PPP) (Vorlagen Nr. 50/09)

Herr Leinert erläuterte detailliert den Inhalt der Beschlussvorlage zur Vorlagen Nr. 50/09 und betonte, den Gremien der Stadt werde vorgeschlagen die Verwaltung zu beauftragen, das Verfahren zur Weiterführung des Modells PPP weiter zu betreiben. Es handele sich hierbei um einen Grundsatzbeschluss, die endgültige Entscheidung über die Zuschlagserteilung sei erst nach Prüfung weiterer Modalitäten sowie einem abschließenden Wirtschaftlichkeitsvergleich in ca. 9 Monaten zu erwarten.

Herr Weerda vertrat die Auffassung, die Aufgabenerledigung in Eigenregie sei ebenso kostengünstig wie durch PPP; zudem seien im Rahmen von PPP in späteren Jahre Probleme zu erwarten, die heute noch nicht abzusehen seien.

Herr Westerman meinte, das PPP Modell sei noch nicht genügend ausgereift, zudem bestünde die Gefahr der Wegrationalisierung von Arbeitsplätzen.

Herr Gabriels verwies darauf, dass die SPD-Fraktion die Entscheidung über die Weiterführung von PPP zunächst zurückgestellt habe.

Herr Hellwig betonte, die CDU-Fraktion begrüße die Entscheidung zur Weiterführung des PPP-Modells.

Herr Radmer bat um Prüfung, ob GGS die weitere Ausarbeitung des PPP-Modells auch mit eigenem Personal anstelle eines Beraters durchführen könne.

Herr Kempcke vertrat die Auffassung, die möglichen Einsparpotenziale durch PPP seien wirtschaftlich nicht nachvollziehbar, da die in der heutigen Beschlussvorlage genannte Einsparquote von 8 % die ursprünglich genannte Quote von 16 % nicht erreiche.

Herr Tjaden hob hervor, Beispiele hätten gezeigt, dass PPP Modelle nicht günstiger seien als die Aufgabenerledigung in Eigenregie; zu dem hätte die Stadt keinen Zugriff mehr auf die Gebäude.

Herr Hoff erklärte, zunächst sei eine Prüfung der Belastbarkeit von PPP erforderlich, bevor über den Zuschlag endgültig entschieden werde; er plädiere daher dafür, der Beschlussvorlage zuzustimmen

Der Werksausschuss **lehnte den Beschlussvorschlag** zur Vorlagen Nr. 50/2009 **mit Stimmenmehrheit bei 2 ja und 3 nein-Stimmen** ab.

Herr Hoff überlegt, die Beschlussempfehlung kommunalhaushaltsrechtlich prüfen zu lassen.

3.2. Wirtschaftsplan GGS 2009 (Vorlagen Nr. 51/09)

Herr Leinert verlas den Beschlussvorschlag.

Fragen von Herrn Radmer zu den Einzelpositionen wurden von Herrn Leinert und Frau Burmeister beantwortet.

Beschlussvorschlag (einstimmig)

Der Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGG) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Kreditaufnahmen für Investitionen wird sind nicht vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4.278.000 € festgesetzt.

3.3. Spielräume in Wilhelmshaven (Vorlagen Nr. 211/08)

Herr Witte erklärte, GGS sei in dieses Thema nur deshalb eingebunden, da in der Beschlussvorlage zu Punkt 5 in die Wirtschaftlichkeit von GGS eingegriffen werde und vorgesehen sei, 50 % der Erlöse an SGW abzuführen.

Diese Formulierung ist unpräzise und soll in der die Beschlussvorlage dahingehend ergänzt werden, dass von GGS 50 % von den Nettoverkaufserlösen über Buchwert an SGW abgeführt werden.

Es wird insoweit Bezug genommen auf die Beschlussvorlage 211/08.

Der Werksausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag zur Vorlagen Nr. 211/2008 **mit folgender Ergänzung einstimmig** zu

Beschlußvorlage zu Punkt 5:

Von den **Nettoverkaufserlösen über Buchwert** fließen 50 % zweckgebunden an SGW zur Aufwertung bestehender Spielräume im gleichen Quartier.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1. Marktstraße 161 / 161a – Verkauf –Information

Herr Rechtsanwalt Martin Ehlers ist einer der Kaufbewerber für das von GGS angebotene Objekt Marktstraße 161/161a und stellte sein Konzept für eine von ihm geplante Nutzung vor. (Hotelerweiterung). Er stellte in diesem Zusammenhang in Aussicht, sein Kaufangebot auf 32.000 € zu erhöhen.

Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Herrn Ehlers beantwortet.

Der Werksausschuss nahm Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung